



## **Impulse für wirtschaftliche Kooperation in der Region uwe**

Die Region uwe (Urfahr West) rund um Obmann Bgm. Wolfgang Haderer plant eine engere wirtschaftliche Zusammenarbeit um bei der Ansiedlung von Betrieben noch attraktiver zu werden. Neue Impulse konnten dabei auf einer Exkursion mit dem Regionalmanagement Mühlviertel und der OÖ. Technologie- und Marketing GmbH (TMG) werden. Gemeinsam mit Regionalmanager Michael Robeischl konnten Entscheidungsträger aus der Region uwe zwei Modelle von Gemeindekooperation besichtigen, die als gute Beispiele für Kooperationen im wirtschaftlichen Bereich zu nennen sind.

Den Anfang bildete eine umfassende Projektvorstellung des Vereins Zukunftsraum Eferding durch Franz Tauber vom Regionalmanagement Wels-Eferding und den Vizebürgermeister von Eferding, Egolf Richter. Die Kooperation der vier Gemeinden Eferding, Fraham, Hinzenbach und Puppung haben viel Weitblick gezeigt, weil sie nicht nur die Kommunalsteuern bei der Ansiedlung neuer Betriebe aufteilen, sondern auch systematisch akkordierte Planungsgrundlagen im Sinne einer ganzheitlichen Betrachtung aller relevanten Standortfaktoren erarbeiten. Die bisher vier, größtenteils unabhängig voneinander erstellten örtlichen Entwicklungskonzepte sollen durch einen gemeinsamen Entwicklungsplan ergänzt werden. So sollen Herausforderungen, wie der steigende Wettbewerb zwischen Gemeinden und Regionen, die veränderten Standortbedingungen, die Ressourcenverknappung in den öffentlichen Haushalten, der Wertewandel in der Bevölkerung und der Druck Richtung Effizienzsteigerung bewältigt werden.

Im Anschluss konnte der Obmann der INKOBA Freistadt, Bgm. Friedrich Stockinger, als Referent gewonnen werden. Er konnte über Schwierigkeiten im Zuge der Gründung, über erste Erfolge bis hin zur Ansiedlung von Betrieben berichten. Die INKOBA Freistadt verfügt mittlerweile über drei Standorte, an denen mittlerweile an jedem Standort Betriebe angesiedelt werden konnten. Eine Ansiedlung ist mit der „Greiner Bio One“ geglückt, die im Anschluss an das Referat besichtigt werden konnte. Der Werksleiter Bruno Kroismayr konnte nicht nur das Interesse der Exkursionsteilnehmer an den Produkten wecken, er zeigte auch auf, was gemeinsam möglich wird. Durch die Zusammenarbeit der INKOBA Freistadt und der schon erfolgten Aufschließung des Areals wurde die Ansiedlung erst möglich. „Kommunale Kooperation im Bereich der wirtschaftlichen Entwicklung kann auch ein wichtiger Beitrag für die Zukunft unserer Region sein. Für uns Exkursionsteilnehmer aus den 9 Mitgliedsgemeinden der Region uwe war es ein spannender Tag, der uns tolle Einblicke gewährte wie erfolgreiche wirtschaftliche Zusammenarbeit in der Praxis aussehen kann.“ sagt Obmann Bgm. Wolfgang Haderer.



Bildtext: Bruno Kroismayr (Greiner Bio One), Bgm. Wolfgang Haderer FOTO: RMO



Bildtext: Die Teilnehmer bei Greiner Bio One. FOTO: RMO



Bildtext: RM Franz Tauber, Bgm. Wolfgang Haderer FOTO: RMO